

Traditionsunternehmen wird umverpackt

Bei der Verpackungsfirma Neudel wird der Generationswechsel mit einer Umstrukturierung vollzogen

Neckarbischofsheim. (kel) 62 Jahre nach der Gründung des mittelständischen Familienunternehmens steht die Firma Neudel vor einer Zäsur: Der Betrieb in der Bahnhofstraße wird in zwei GmbHs aufgeteilt – eine für die Styropor-Verarbeitung, die andere für die Kartonagen. Und auch personell werden die Weichen neu gestellt. Während die beiden Geschäftsführer Thomas und Michael Neudel sich aus dem operativen Geschäft zurück ziehen und in einer Übergangsphase beratend tätig sind, steigt ein Neuer ein: Jens Rödiger heißt der Chef der gerade gegründeten Neudel Kartonagen + Schachteln GmbH. Die Styropor-Sparte bleibt in der Hand der Gründerfamilie, denn mit Ben Neudel, der seit einem Jahr als Mitgeschäftsführer vor allem diese Sparte lenkt, tritt die dritte Neudel-Generation an. Sein Betrieb trägt den Namen Ben Neudel Formteile GmbH.

Die Umstrukturierung hat vor allem ein Ziel: Das Neckarbischofsheimer Traditionsunternehmen soll über den altersbedingt anstehenden Umbruch hinaus zukunftssicher gemacht werden. Dass das Geschäft mit den Verpackungen gut läuft, begünstigte die Neuausrichtung. „Es geht kein Arbeitsplatz verloren“, haben Michael und Thomas Neudel ihren 60 Beschäftigten deshalb mit auf den Weg ge-

geben. Mehr noch: Sowohl Jens Rödiger als auch Ben Neudel sehen gute Entwicklungschancen für ihre jeweiligen Produktionszweige. Rödiger, studierter Betriebswirt und Industriemechaniker und zuletzt in Managementfunktion in der Bosch-Gruppe tätig, will verstärkt Vertriebskanäle nutzen, die aus seiner Tätigkeit in der Verpackungsplanung und -entwicklung erwachsen. Der 48-Jährige aus Leonberg ist sich sicher: „Unsere Pro-

dukte haben Potenzial. Verpackungen braucht man immer.“ Mit dem Einstieg ins Unternehmertum erfüllt sich sich für Rödiger allerdings auch ein „Lebens Traum“, wie er sagt. Er habe lange gesucht, „und das hier passt“. Dass ihn die Mitarbeiter offen und freundlich empfangen hätten, wertete er als Indiz für eine gute Unternehmenskultur. Er habe nicht vor, den Betrieb („diese old school“) umzukrempeln, sondern wolle ihn im Geiste der Tradition weiterentwickeln.

Diese Einstellung kommt auch den Neudel-Brüdern zupass: In einem Auswahlverfahren habe man viele Interessenten für den Betrieb kennen gelernt. Mit Jens Rödiger aber sei man auf der gleichen Wellenlänge.

Dass die beiden Produktionsparten Faltschachteln und Styropor schon bisher nur „ganz wenige Schnittstellen“ hatten, erleichterte laut Jens Rödiger die betriebliche Teilung. Ben Neudel bleibt dabei seinem bisherigen Arbeitsbereich treu – und hat mit der Formteile GmbH noch einiges vor. Airpop – der neue Überbegriff für Styropor – sei derart vielseitig einsetzbar, dass man auch neue Absatzmärkte im Auge behalten müsse.



Jens Rödiger ist der Neue, daneben Thomas, Michael und Ben Neudel (v.l.) Foto: Günther Keller